

American Football

Quarterback-Duell
als Spektakel-Garant

HOUSTON Die New England Patriots und die Atlanta Falcons treffen in der Nacht auf Montag Schweizer Zeit (0.30 Uhr) in Houston aufeinander. Das leicht favorisierte New England würde mit dem fünften Super-Bowl-Triumph zu den Top 4 der ewigen NFL-Bestenliste aufsteigen. Mehr Super Bowls als die New Englands Patriots haben nur die Pittsburgh Steelers (6) sowie die San Francisco 49ers und die Dallas Cowboys (je 5) gewonnen. Die Falcons waren dagegen in ihrer knapp 52-jährigen Geschichte noch gar nie Super-Bowl-Champion. (sda)

Eishockey

Kloten mit Sieg im
Schweizer Cupfinale

ZÜRICH Kloten hat die dritte Ausgabe des Schweizer Cups in der Neuzeit gewonnen. Die Zürcher Unterländer setzten sich im Final zu Hause gegen Genève-Servette mit 5:2 durch. Die Entscheidung in einer umkämpften Partie fiel erst im Schlussdrittel. Vincent Praplan schoss das Heimteam zwölf Sekunden nach Beginn des Schlussdrittels erstmals in Führung. Mit einem Doppelschlag in der 50. Minute sorgten Matthias Bieber und Robin Leone schliesslich für den klaren Klotener Heimsieg. Servette war in den ersten 40 Minuten durch Nathan Gerbe (17.) und Juraj Simek (30.) zweimal in Führung gegangen. Für den fünffachen Schweizer Meister EHC Kloten ist es der erste Cupsieg in der Klubgeschichte. Derweil verpassten die Genfer die dritte Cup-Trophäe nach 1959 und 1972. (sda)

Tennis

Schweizer Team
in Bestbesetzung

GENÈVE Das Schweizer Fed-Cup-Team kann in Bestbesetzung zum Viertelfinale am 11./12. Februar in Genf gegen Frankreich antreten. Timea Bacsinszky (WTA 15), Viktorija Golubic (WTA 62), Belinda Bencic (WTA 80) und Martina Hingis (WTA Doppel 8) wurden von Teamcaptain Heinz Günthardt nominiert. Im vergangenen Jahr im April schieden die Schweizerinnen gegen die späteren Fed-Cup-Siegerinnen aus Tschechien im Halbfinale aus. Damals fehlte verletzungsbedingt Belinda Bencic, die nun zu ihrem Comeback kommt. (sda)

Von Deichmann
steht im Viertelfinale

Von Deichmann war siegreich. (Foto: MZ)

GRENOBLE Kathinka von Deichmann (WTA 258) konnte nach dem Auftaktsieg beim mit 25 000 Dollar dotierten ITF-Turnier im französischen Grenoble auch in der zweiten Runde den Court als Siegerin verlassen. Nachdem sie in der ersten Runde die Mazedonierin Lina Gjorcheska (WTA 192) aus dem Bewerb warf, setzte sie sich auch im Duell mit der 19-jährigen spanischen Qualifikantin Cristina Bucsa (WTA 560), die zuvor die deutlich besser klassierte Französin Fiona Ferro (WTA 237) eliminierte, souverän durch. Nach etwas mehr als einer Stunde und 20 Minuten verwertete sie den Matchball zum 6:3, 6:0-Endstand. In der Runde der letzten acht bekommt es die 22-jährige Liechtensteinerin nun mit der Russin Valeria Solovyeva (WTA 230) zu tun. (mm)



Squash

Drei Punkte für
den SRC Vaduz

KRIENS Nach der 1:3-Niederlage zu Beginn der Woche gegen Sihltal zeigten die Vaduzer Squasher um Spielertrainer Davide Bianchetti im Duell mit den Panthers aus Kriens eine deutliche Reaktion. Im zwölften Meisterschaftsspiel der Nationalliga A setzten sich die Residenzler mit 3:1 durch. Nur einen kurzen Einsatz gab es für Jens Schoor (Foto). Sein Gegner, Cédric Kuchen, musste die Partie im ersten Satz bereits wegen einer Verletzung aufgeben. Bianchetti auf Position 2 erfüllte seine Pflicht und siegte souverän mit 3:0. Und auch Roger Baumann konnte wie bereits am Montag erneut jubeln. Er setzte sich knapp mit 3:2 durch. Die einzige Niederlage an diesem Abend musste Michel Haug auf Position 4 einstecken. (mm/Foto: MZ)

Panthers - SRC Vaduz 1:3
Position 1: Cédric Kuchen (SUI 12) - Jens Schoor (GER) 0:3 (Aufgabe beim Stand von 2:4 im ersten Satz).
Position 2: Amadeo Costa (SUI 18) - Davide Bianchetti (ITA) 0:3 (2:11, 6:11, 3:11).
Position 3: Jan Kurzmeyer (SUI 23) - Roger Baumann (SUI 16) 2:3 (8:11, 6:11, 11:7, 13:11, 4:11).
Position 4: Nils Rösch (SUI 31) - Michel Haug (SUI 33) 3:1 (8:11, 11:4, 11:1, 11:9).



Martin Vögeli holte auch im zweiten Rennen alles aus sich heraus. (Foto: ZVG)

Langlauf

Vögeli nach starkem
Rennen auf Platz 28

PARK CITY Waren zum Auftakt (Sprint) bei der U23-WM in Park City (USA) noch beide Liechtensteiner Langläufer am Start, verzichtete Michael Biedermann auf das gestrige Skatingrennen über 15 Kilometer. «Er fühlte sich nicht so gut und wollte für den Skiathlon zum Abschluss fit sein», so Trainer Othmar Pider. Martin Vögeli allerdings stellte sich der Herausforderung - und zeigte eine tolle Leistung. Mit einer Zeit von 35:34,5 Minuten reihte er sich auf dem starken 28. Rang unter 54 Teilnehmern ein. «Martin ist aggressiv gestartet und hat mächtig Gas gegeben. Obwohl ihm am Ende dann etwas die Luft fehlte, war das wirklich ein sehr guter Auftritt», fasste Pider das Rennen zusammen. Zum Abschluss wartet auf die beiden Athleten am Samstag nun der Skiathlon. (mm)

Alles im Lot beim TV Schaan

Motiviert An der 91. Generalversammlung des TV Schaan durfte die Turnerfamilie auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Der «Motor» läuft ausgezeichnet und auf hohem Niveau. Dazu gesellten sich noch viele wohlverdiente Ehrungen.

Präsidentin Daniela Hilti durfte im Schaaner Saal rund 80 aktive Turnerinnen und Turner begrüssen. Wiederum durfte sie auf ein grossartiges Vereinsjahr zurückblicken und so fiel es leicht, die Traktanden in Rekordzeit abzuwickeln. Es ist nicht alle Jahre so, dass rundum alles so reibungslos abläuft. Von den sportlichen Leistungen, über die gelungene Turnerunterhaltung und die verschiedenen Vereinsanlässe bis hin zu den Finanzen konnte nur positiv berichtet werden. Einen kleinen Wermutstropfen gab es dennoch. Kassierin Gabriella Carocchia tritt nach zwei Jahren im Amt zurück. Sie übergab an Revisor Christoph Lingg, der neu als Kassier gewählt wurde. Erfreulicherweise konnte die daraus entstehende Lücke in der Revision mit der ehemaligen Vereinspräsidentin Andrea Hemmerle geschlossen werden. Auch sie wurde von der Versammlung mit Applaus gewählt.

Ehrungen als Höhepunkte

So bildeten die Ehrungen einmal mehr die Highlights des Abends. Grosse Ehre fiel dann besonders Greta Ming für 60 Jahre Mitglied-



Der Vorstand des TV Schaan will seine erfolgreiche Arbeit auch heuer fortsetzen. (Foto: ZVG)

schaft zu. Weiter durften Claudia Beck, Erica Gmeiner und Fredi Büchel für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Besonders erwähnenswert sind auch das 25-jährige Leiterjubiläum von Mario Franceschini. Sicherlich eine Ehrung mit Seltenheitswert. Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Jugend zu stehen, verdient in der Tat höchste Anerkennung. Höhepunkt der Ehrungen war dieses Jahr sicherlich die Ernennung von Priska Judas zum Ehrenmitglied

des TV Schaan. Sie durfte die Urkunde für ihr langjähriges Engagement in den verschiedensten Bereichen des Vereins entgegennehmen. Mit einem vollen Jahresprogramm starten die gut 15 Trainingsgruppen des TV Schaan ins neue Vereinsjahr. Vom Kinderturnen und Poly-Programm, übers Geräteturnen und die Leichtathletik bis zu den verschiedenen Aktiv- und Seniorenriegen lässt das Angebot keine Wünsche offen. Der Turnverein Schaan ist und bleibt

wohl das umfassendste und preiswerteste Fitnesscenter für die ganze Familie. (mg)

Ehrentafel 2016 des TV Schaan

Ehrenmitgliedschaft	Priska Judas
25 Jahre Mitgliedschaft	Andrea Hemmerle, Hubert Kaiser, Markus Ospelt
30 Jahre Mitgliedschaft	Claudia Beck, Erica Gmeiner, Fredi Büchel
60 Jahre Mitgliedschaft	Greta Ming
Sportlerehrungen	Miriam Prater, Ladina Wohlwend, Lydia Hayenga, Jann Hayenga, Deny Vetsch

Die Schweiz tritt ohne Wawrinka
und Federer gegen die USA an

Tennis Ohne Stan Wawrinka und Roger Federer tritt das Schweizer Davis-Cup-Team in der 1. Runde der Weltgruppe auswärts in Birmingham gegen die USA als klarer Aussenseiter an.

Mit geringen Perspektiven und als klarer Underdog sind die Schweizer in den Südosten der USA nach Birmingham in den Bundesstaat Alabama gereist, wo sie bereits 2009 in der 1. Runde der Weltgruppe angetreten waren und 1:4 verloren. Alles andere als die vierte Niederlage im fünften Duell mit den USA wäre eine grosse

Überraschung. «Wir sind glasklarer Aussenseiter», sagte der Schweizer Captain Severin Lüthi.

USA ist klarer Favorit

Ein Blick auf die Weltrangliste unterstreicht die Aussage Lüthi's und verdeutlicht die haushohe Favoritenrolle der Amerikaner, mit 32 Titeln die Rekordsieger im Davis Cup. US-Captain Jim Courier kann mit Jack Sock (ATP 20), John Isner (ATP 23), Sam Querrey (ATP 27) und Steve Johnson (ATP 31) auf seine vier besten Einzelcracks zählen. Das Schweizer Team wird von Henri Laaksonen (ATP 127) und Marco Chiudinelli (ATP 146) angeführt, nachdem US-Open-Sieger Stan Wawrinka und der frisch geba-

ckene Australien-Open-Sieger Roger Federer ihren Verzicht auf die Partie frühzeitig bekannt gegeben haben. Von der vermeintlich klaren Ausgangslage will sich Courier aber nicht täuschen lassen, von den Einzel-Rangierungen hält er nicht viel. «Wenn du auf dem Platz stehst, interessiert sich der Ball nicht dafür, welches Ranking du hast», sagte der 46-Jährige. (sda)

Davis-Cup, Weltgruppe

Achtelfinals: In Buenos Aires (Sand): Argentinien - Italien. In Frankfurt (Halle): Deutschland - Belgien. In Melbourne/Kooyong (Hart): Australien - Tschechien. In Birmingham (Halle): USA - Schweiz. In Tokio (Halle): Japan - Frankreich. In Ottawa (Halle): Kanada - Grossbritannien. In Nis (Halle): Serbien - Russland. In Osijek (Halle): Kroatien - Spanien.

Tennis

Novak Djokovic als
Einziger im Einsatz

NIS Der Weltranglisten-Zweite Novak Djokovic ist der einzige Top-Ten-Spieler, der von Freitag bis Sonntag in der 1. Runde im Davis-Cup antreten wird. Der zwölffache Grand-Slam-Champion trifft mit Serbien zu Hause in Nis auf Russland. Nach seinem überraschenden Ausscheiden in der 2. Runde am Australian Open in Melbourne gegen den Usbeken Denis Istomin versucht Djokovic im Kreis seiner Landsleute den enttäuschenden Saisonstart vergessen zu machen. «Ich bin überglücklich, zurück bei den Jungs zu sein. Wir sind alles gute Freunde, und immer wenn wir zusammen sind, herrscht eine spezielle Atmosphäre», sagte der Welttranglisten-Zweite. (sda)